

SLAPP HAPPY (with FAUST)

SORT OF ACNALBASAC NOOM



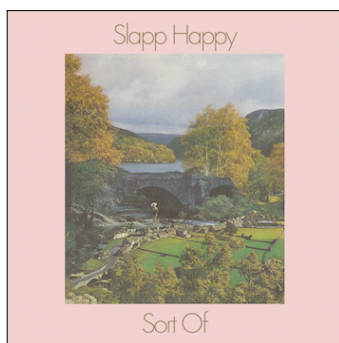
CD (ltd. 500) / LP (ltd. 500, 180g + CD) Veröffentlichung: 25.11.2016

Im Jahr 1969 trat die große Polydor mit einem ungewöhnlichen Anliegen an den links-intellektuellen Filmkritiker Uwe Nettelbeck heran: Ob er sich vorstellen könne, eine deutsche Rockband zusammenzustellen? Nettelbeck fackelte nicht lange. Er erbat sich einen großzügigen Vorschuss und richtete in einer alten Schule im beschaulichen Wümme in Niedersachsen ein Tonstudio ein. Von hier aus wollte er als Produzent avantgardistischer Sounds dem Mainstream das Fürchten lehren, und das nicht nur mit der von ihm selbst gegründeten Band Faust, sondern auch mit anderen Künstlern wie Anthony Moore oder Tony Conrad. Als schöpferischer Arrangeur war der genialische Meistermixer Kurt Graupner mit von der Partie.

Polydor trug das Konzept eine ganze Zeitlang mit, bis dann Anthony Moore im Jahr 1972 sein drittes Album in Angriff nehmen wollte. Die Geduld der Polydor-Buchhaltung mit diesem experimentellen Abenteuer neigte sich rapide ihrem Ende entgegen. Als Reaktion schlug Nettelbeck Moore vor, ein paar eingängigere Songs zu schreiben (alles eine Frage der Perspektive), woraufhin Moore seinen alten Schulfreund Peter Blegvad nach Hamburg einlud und mit ihm zusammen die Band *Slapp Happy* gründete. Zusammen mit der jungen Hamburger Sängerin Dagmar Krause, damals Moores Freundin, nahmen sie in Wümme das Album *Sort of* auf, unterstützt von *Faust* als Begleitband.

Danach folgte ein zweites Album, das noch explizierter als das erste die machohaften Hardrock-Idiome jener Zeit konterkarierte und eine spielerisch-leichte Atmosphäre verströmte, die sich als Vorbote der Kargheit des Post-Punk und der Schmucklosigkeit früher Indie-Tage verstehen lässt.

Trotzdem drehte Polydor den Geldhahn zu, und Uwe Nettelbeck ging mit *Faust* und *Slapp Happy* nach London zu Richard Bransons neu gegründetem Virgin-Label. In den Manor Studios nahmen sie ihr zweites Album noch einmal auf, dieses Mal mit britischen Musikern und großem Orchester. Es wurde 1974 unter dem Titel *Slapp Happy* veröffentlicht. Die ursprüngliche Version verschwand irgendwo in einem Kellerregal, bis es 1980 als *Acnalbasac Noom* das Licht der Öffentlichkeit erblickte. Wenn man die Band heute fragt, welche Version ihr lieber ist, dann lässt die Antwort nicht lange auf sich warten: „*Acnalbasac Noom* ist einfach direkter. Die Aufnahmen strahlen eine naive Spontaneität aus. Naiv im besten Sinn des Wortes.“



Cat no.: TR355
CD: 4015698008470
Indigo: CD 134552

LP: 4015698008487
Indigo: LP 134551

Tracklist TR355

1. Just A Conversation
2. Paradise Express
3. I Got Evil
4. Little Girl's World
5. Tutankhamun
6. Mono Plane
7. Blue Flower
8. I'm All Alone
9. Who's Gonna Help Me Now
10. Small Hands Of Stone
11. Sort Of
12. Heading For Kyoto
13. Jumping Jonah*
(* bonus track CD)



Cat no.: TR356
CD: 4015698008494
Indigo: CD 134562

LP: 4015698008517
Indigo: LP 134561

Tracklist TR356

1. Casablanca Moon
2. Me And Paravati
3. Mr. Rainbow
4. Michelangelo
5. The Drum
6. A Little Something
7. The Secret
8. Dawn
9. Half-Way There
10. Charlie 'N Charlie
11. Slow Moon's Rose
12. Everybody's Slimmin**
13. Blue Eyed William*
14. Karen*
15. Messages*
(* bonus track CD)

Kontakt

Tapete Records, Nina Thomsen
Tel. +49 (0)40-881666-62

nina@tapeterecords.com

Pressefotos, Artwork etc.

www.tapeterecords.com/artists/slapp-happy